

Auftraggeber:
ARGE Untertagebau Arlinger Tunnel
ÖSTU-STETTIN – Jäger Bau

Land:
Deutschland

Zeitraumen:
März 2019 - laufend

B 463 WESTTANGENTE PFORZHEIM / ARLINGER TUNNEL

Ziele des Projektes

Zur Verkehrsentlastung des Ortskerns von Pforzheim (Baden-Württemberg) ist der Bau der Westtangente Pforzheim mit dem Neubau der Bundesstraße B 463 geplant. Der Bauabschnitt 1.03 mit dem Arlinger Tunnel ist Teil dieser Umfahrungsstraße.

Projektbeschreibung

Der Arlinger Tunnel ist Bestandteil des ersten Bauabschnittes, der als zweispuriger Gegenverkehrstunnel (inklusive zwei Pannenbuchten) in überwiegend geschlossener Bauweise hergestellt ist. Östlich dazu gelegen ist ein Rettungstollen, der mit vier Querschlägen inklusive Aufweitungen mit der Hauptröhre verbunden ist. In Tunnelmitte befinden sich zwei Betriebs- und Lüftungskavernen inkl. Abluftschach. Im Zuge der Herstellung gibt es weiters zwei Voreinschnitte mit einer maximalen Böschungshöhe von ca. 15 m (Nord) bzw. 20 m (Süd), welche teilweise im Festgestein des Muschelkalks zu liegen kommen.

Projektkennzahlen

- Arlinger Tunnel L = 1.347,90 m, Rettungstollen L = 1.007,30 m
- Böschungshöhe: Nord ca. 15 m, Süd ca. 20 m
- Baukosten ca. 93 Mio. EUR

Leistungen

- Ausführungsplanung der Voreinschnitte einschließlich der erforderlichen Hangsicherungen
- Ausführungsplanung der Tunnelbauwerke
- Standsicherheitsnachweise für Voreinschnitte und Tunnel



© iC group



© iC group